

Aktuelles aus der DGfM

Es ist einige Zeit seit unserem letzten Herbstsymposium vergangen und das nächste steht schon vor der Tür. Zeit also, zwischen den einzelnen Mitgliederversammlungen – die ja traditionell im Rahmen des Herbstsymposiums stattfinden – einen kurzen Zwischenbericht zu erstatten.



Dr. Erwin Horndasch
Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft
für Medizincontrolling e.V.

Kodierfachkräfte

Seit geraumer Zeit gibt es Tendenzen innerhalb der DGfM sich mehr den Kodierfachkräften zu widmen und sich dieser Berufsgruppe zu öffnen. Die DGfM ist ja die Vertretung ALLER im Medizincontrolling tätigen Personen. Und da gehören diese ganz zuvorderst mit dazu. Wobei mit dem Begriff Kodierfachkräfte alle Berufsgruppen gemeint sind, die sich mit der Kodierung beschäftigen, auch wenn sie im eigenen Krankenhaus evtl. anders bezeichnet werden. Die Begriffe sind ja hier sehr vielschichtig und reichen von der Kodierfachkraft über den Case-Mix-Performer und Coder hin zum Dokumentationsassistenten. Angestoßen wurde diese Entwicklung nicht zuletzt durch die Diskussion um die verschiedenen Berufsbilder der im Medizincontrolling tätigen Kräfte. Aber dieser Öffnungsprozess ist leichter gesagt als getan. In diversen Veranstaltungen von Regionalverbänden wurde das Thema angeschnitten.

Dabei kam von den Teilnehmern der Wunsch auf, eine Plattform für einen regionalen Erfahrungsaustausch zu schaffen. Nun kann man der Meinung sein, dass mit den Regionalverbänden eine solche regionale Plattform schon bestehen würde. Die Praxis zeigt jedoch, dass die Gliederung der Regionalverbände – die zum Teil sogar die Grenzen von Bundesländern übersteigt – hier zu großflächig ist. Gewünscht werden Veranstaltungen, die leicht besucht werden können, da der Anfahrtsweg sehr kurz ist. In diesen Veranstaltungen sollen dann diverse Themen angesprochen werden. Die „Wunschliste“ reicht hier von Einzelfallbesprechungen über Kodierworkshops zu bestimmten Themen bis hin zur Darstellung von gesetzlichen Rahmenbedingungen (vor allem in Zusammenhang mit der Rechnungsprüfung). Daneben würden sich die Kodierkräfte auch gerne über ihre jeweiligen Arbeitsbedingungen und Arbeitsumfelder (Kodieren im Büro, nach Aktenlage, nach Entlassbrief oder fallbegleitendes Kodieren bis hin zum Case-Management) austauschen.

Die DGfM versucht sich dieser Aufgabe zu stellen und wird noch im laufenden Jahr entsprechende Veranstaltungen anbieten. Dazu wollen wir die einzelnen Krankenhäuser in der dann jeweilig entsprechenden Region direkt anschreiben und auf die Treffen hinweisen. Interessenten können sich auch direkt bei der Geschäftsstelle der DGfM in Hockenheim melden. Wir können dann auf entsprechende Angebote hinweisen.

Geschäftsstelle

Die DGfM hat eine eigene Geschäftsstelle. Hierzu haben wir in

Hockenheim ein Büro angemietet und in den letzten Monaten eingerichtet. Unsere angestellten Mitarbeiterinnen müssen also nicht mehr jede für sich von zu Hause arbeiten, sondern können zusammen im Büro auch den persönlichen Kontakt pflegen. Damit sollen die Arbeitsabläufe und der Kommunikationsfluss verbessert werden. Die ersten Erfahrungen und Rückmeldungen hierzu sind sehr positiv.

Gutachter

Die fleißigen Besucher unserer Homepage werden seit einigen Monaten einen neuen Unterpunkt in der Navigation entdeckt haben. Hinter der Schaltfläche „Gutachter“ verbirgt sich eine Information für Sozialgerichte und andere Institutionen, die auf der Suche nach einem Gutachter sind, der in der Lage ist, medizinische Sachverhalte sowohl medizinisch als auch kodierfachlich (zum Zwecke der Abrechnung unter Berücksichtigung der geltenden Regeln) zu beurteilen. Das Angebot wird durchaus angenommen. Die Anfragen werden zuerst zentral gesammelt, dann erfolgt ggf. eine Rückfrage, um das Problem näher einzugrenzen. Anschließend wird der anfragenden Stelle eine Auswahl von Sachverständigen genannt, aus der dann das Gericht eine Person auswählen kann. Das Bestreben der DGfM ist dabei, immer eine Auswahl (also mehr als eine Person) zur Verfügung zu stellen, um den Anschein einer Ungleichbehandlung oder Bevorzugung zu vermeiden.

Mitgliedschaften

Eng in Zusammenhang mit dem Thema Kodierkräften steht das

Thema Mitgliedschaften und Beitragsordnung. Bis dato kennt unsere Beitragsordnung nur persönliche Mitgliedschaften. Aber es kommen Anfragen an uns, was denn eine Sammelmitgliedschaft für eine bestimmte Anzahl von Kodierkräften kosten würde. Hierzu haben wir noch keine befriedigende Antwort gefunden. Der Vorstand wird sich in seiner nächsten Klausurtagung intensiv und ergebnisoffen mit dieser Thematik befassen. Sollte es im Ergebnis zu einem Vorschlag zur Änderung der Beitragsordnung und der Mitgliedschaften kommen, dann wird dieser Änderungsvorschlag der kommenden Mitgliederversammlung zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt.

Berufsbild

Die Diskussion um das Berufsbild des Medizincontrollers und des nicht-ärztlichen Medizincontrollers hat sich etwas verlagert. Zunehmend erreichen die Geschäftsstelle Anfragen von Betriebswirten, die nach Abschluss ihres BWL-Studiums oder sogar nach einer Berufstätigkeit in diesem Gebiet Medizin studieren wollen, um hinterher einer Tätigkeit als Medizincontroller nachzugehen.

Abrechnungsbetrug im Krankenhaus

In schönen regelmäßigen Abständen wird von interessierter Seite der Vorwurf des Abrechnungsbe-

truges auf Seiten der Krankenhäuser erhoben. In der Geschäftsstelle oder beim Vorstand kommt dann oft der „Hinweis“ an: „Da müsst Ihr was machen“. Nun ist es so, dass jedermann und jedefrau einen Leserbrief und eine Klarstellung an eine entsprechende Zeitung oder ein Magazin schicken kann. Auch wir als DGfM haben das schon getan. Das Abschicken eines solchen Briefes ist aber keine Garantie dafür, dass so etwas auch abgedruckt wird – und wenn, dann nicht auf Seite 1. Auch fehlt uns als gemeinnützigem Verein eine professionelle Presseabteilung, die entsprechende Gegenkampagnen entwirft und dann versucht, bei den Medien unterzubringen. Es ist keineswegs so, dass der Vorstand der DGfM das alles so hinnimmt. Wir schreiben durchaus Stellungnahmen und nehmen Kontakt zu Medien und politisch Verantwortlichen auf. Allerdings ist uns bewusst, dass wir im Konzert der Großen keine allzu lauten Töne produzieren können, da uns die Instrumente fehlen. Aber wir werden unsere Stimme weiter zu Gehör bringen. Vielleicht ohne großes Getöse und nicht über die Massenmedien, aber dafür zu den Entscheidungsträgern.

Newsletter Rechtstipp

Unter diesem Titel verschicken wir seit Anfang des Jahres 2012 interessante Neuigkeiten aus der juristischen Welt. Hierzu geben wir Urteile weiter, die für die Abrechnungs-

praxis von Interesse sind oder sonst für das Medizincontrolling interessant sein könnten. Die Urteile werden aber nicht einfach unkommentiert weiter gegeben, sondern von einem Fachmann besprochen und mit Anmerkungen versehen. Wir konnten hierzu Rechtsanwalt Friedrich Mohr gewinnen, der auch auf anderen Gebieten mit der DGfM zusammen arbeitet und vielen vom Herbstsymposium bekannt ist. Bis Ende April wurden schon zehn Rechtstipps an unsere Abonnenten versandt.

Schlussbemerkung

Die DGfM ist also nicht nur auf und während des Herbstsymposiums präsent. Auch zwischendurch sind wir aktiv und kommen unseren Aufgaben nach. Die kurze Darstellung soll die breite Palette unserer Aktivitäten darstellen, die nicht in eigenen Vorstellungen auf der DGfM-Seite in der KU Gesundheitsmanagement beschrieben wurden und werden. Für hilfreiche Unterstützung sind wir immer dankbar. Wenn Sie sich selbst einbringen wollen, dann nehmen Sie Kontakt mit unserer Geschäftsstelle oder mit Ihrem Regionalvorstand auf. Wir freuen uns über jede Kraft, die uns unterstützt. ■

Dr. Erwin Horndasch
Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e. V.
Kontakt: Geschäftsstelle DGfM, Heike Scheer, E-Mail: Heike.Scheer@medizincontroller.de

Sie suchen ...

Wir haben sie!

Angestellte Ärztinnen und Ärzte

Der Marburger Bund als größter Ärzteverband der angestellten beamteten Ärztinnen und Ärzte vereint Mediziner aller Fachbereiche aus ganz Deutschland.

Den Stellenmarkt der Marburger Bund Zeitung nutzen die Ärzte intensiv, um sich zu aktuellen Stellenangeboten und Karrierechancen zu informieren.

- 18-mal im Jahr mit rund 110.000 Exemplaren
- mit Stellenübersicht nach Fachgebieten und Positionen sortiert (bei Print- & Online-Kombinationen)

Nutzen Sie dieses Forum, um geeignetes Personal für Ihr Haus zu rekrutieren.



Unsere Zielgruppengenaugkeit – Ihr Wettbewerbsvorteil!

Kontakt und weitere Informationen:
MBZ-Anzeigenbüro
Christine Kaffka
Telefon 02204/961818
E-Mail: anzeigen@marburger-bund.de

